



Justus Ehrhardt

Vormarsch

im September

80 Seiten, 5 Zeichnungen. Gebunden RM 1.—

Vormarsch im September 1939: Ununterbrochen rollen Militär- und Transportzüge dampfend und donnernd ohne Aufenthalt der Grenze zu; unaufhörlich hasten auf endlosen Straßen Autos, Motorräder, Pferdegespanne, Munitions- und Bagagekolonnen nach dem bedrohten Osten. — Der deutsche Soldat marschiert! —

Immer vorwärts geht es! Unaufhaltsam dem Feinde nach, ihm keine Ruhe lassend. Eisern schweißt das gemeinsame kämpferische Schicksal die Kameraden zusammen, aus welchem Stand sie auch kommen mögen.

In diesem Buch spricht der deutsche Infanterist zum deutschen Jungen, erzählt von unaufhaltsamem Vormarsch, von hartem Kampf und herrlichem Sieg.

Ⓩ

Enßlin & Laiblin, Neutlingen

Die Westmark

Monatszeitschrift für deutsche Kultur

Herausgeber **Kurt Kölsch**

Februarheft 1941

Aus dem Inhalt

- Kurt Kölsch:** Die Westmark als Kampffront für das Reich
Willi Kunz: Frankreichs sterbende Ostgrenze
Heinz Leitermann: Mit Merian durch Niederdeutschland
Wilhelm Kohde-Kottenrodt: Das Schicksal der Flamen
Erwin Thomasius: Englische Perfidie
Theodor Bohner: Höchster Anspruch
Gottfried Fittbogen: Ein volksdeutscher Luxemburger im 19. Jahrhundert
Juliana von Stockhausen: Richard Löwenherz auf dem Trifels
Josef Buchhorn: Jakobe von Baden
Berner Deubel: Verwünschte Stunde in einem polnischen Schloß
Joachim Körner: Konradin
Camillo Sangiorgio: Katastrophenpolitiker Roosevelt
Albert Becker: Zum Tode des Mondforschers Philipp Fauth
Eugen Ewert: Zum 70. Geburtstag des luxemburger Dichters Nikolaus Welter
Hans Pfeiffer: Zur Ausstellung „Zwischen Westwall und Maginotlinie“
Bernher Witthaus: Ausstellung „Flämische Kunst der Gegenwart“
Karl Brill: Neue Sammelwerke über Elsaß und Lothringen

Gedichte von

Elfriede Debellak, Eduard Reinacher, Lothar Mundan, Wolfgang Jünemann, Alfred Pellon, Adriano Belli, Hilbe Sauer, Hildebert Reinhardt, Karl Josef Keller, Rudolf Paulsen, Karl Ludw. Schaffner.

Bilder von

Richard Schwarzkopf, Richard Becker, Karl Ludwig Prinz, Fritz Jolnhofer, Peter Koch, Leo Piron, Albert Servaes, George Baron Minne, Alfons Verheyen.

Die Wacht im Westen / Das Buch

Uraufführungen, Buchbesprechungen u. a.

Die Westmark, gegründet als nationalsozialistisches Kampforgan durch Gaukulturwart Kölsch, war stets ein Bollwerk gegen die westlichen aus Paris kommenden Ideen. Sie ist nicht nur geistiges Bollwerk im Westen, sondern will darüber hinaus in der Wechselwirkung von Stammesgebundener Volkskultur und der Ausstrahlung auf das gesamte Reich und die Volksdeutschen und verwandten Stämme jenseits der Grenze ein großgermanisches Kulturbewußtsein wachhalten und vertiefen. Im Feuer des Saarkampfes erprobt, wird sie sich nunmehr in den Diensten der neuen, an sie herantretenden Aufgaben in Lothringen stellen. Es ist der Stolz unserer Zeitschrift von Anfang an gewesen, nicht nur ein Literatur- und Kunstblatt, nach herkömmlichem Begriff, sondern eine politische Zeitschrift im tiefsten Sinne des Wortes zu sein.

Preis Einzelheft 1.20 RM

im Jahresbezug vierteljährlich 3.- RM

Westmark-Verlag Abt. Zeitschriften

Neustadt a. d. Weinstraße, Landauer Str. 4a. Tel. 2292